

# Lob der Tränen

A. W. von Schlegel

Gesang

*Ziemlich langsam*

Klavier

*pp*

4

8

1. Lau - e Lüf - te, Blu - men -  
2. Wenn die feuch - ten Au - gen

7

düf - te, al - le Lenz = und Ju - gend - lust; fri - scher  
leuch - ten von der Weh - mut lin - dem Tau, dann ent -

10

Lip - pen Küs - se nip - pen, sanft ge - wieg't an zar - ter  
sie - gelt, drin ge - spie - gelt, sich dem Blick die Him - mels

13

Brust; dann der Trau - ben Nek - tar rau - ben; Rei - hen  
 au. Wie er - quick - lich au - gen - blick - lich löscht es

16

tanz und Spiel und Scherz: was die Sin - nen nur ge -  
 je - de wil - de Glut! Wie vom Re - gen Blu - men

19

win - nen: ach, er - füllt es je das Herz, ach, er -  
 pfe - gen, he - bet sich der mat - te Mut, he - bet

22

füllt es je das Herz?  
 sich der mat - te Mut.

25

3. Nicht mit  
4. Ew - ges

28

sü - ßen Was - ser - flüs - sen zwang Pro - me - theus un - sern  
Seh - nen floß in Trä - nen, und um - gab die star - re

31

Leim: Nein, mit Trä - nen; drum im Seh - nen und im  
Welt; die in Ar - men sein er - ber - men im - mer

34

Schmerz sind wir da - heim. Bit - ter schwel - len die - se  
dar um - flu - tend hält. Soll - dein We - sen denn - ge

37

Quel - len für den erd - um - fang nen Sinn, doch sie  
ne - sen, von dem Er - den - stau - be los, muß im

40

drän - gen aus den en - gen in das Meer der Lie - be hin, in das  
Wei - nen dich ver - ei - nen je - ner Was - ser heil - gem Schoß, je - ner

*p*

44

Meer der Lie - be hin.  
Was - ser heil - gem Schoß.

47

*pp*

8